

Die durch Weggang des Prof. Kaufmann erledigte außerordentliche Professur für theoretische Physik in Bonn ist dem Geheimrat Prof. Pflüger angeboten worden. Er hat angenommen.

Der Earl of Rosebery wurde als Nachfolger Lord Kelvins zum Kanzler der Universität Glasgow gewählt.

Zum Direktor der Langenbielauer Fachschule für Textilindustrie wurde F. Schweiger, bisher Leiter einer Weberei in Lodz berufen; sein Vorgänger, Dir. Brenger, folgte einem Rufe nach München-Gladbach.

Direktor Engelhardt-Dresden wurde neu in den Aufsichtsrat der Metallwerke A.-G. vorm. Luckan & Steffen, Hamburg, gewählt.

Generaldirektor Sauerbrey-Staßfurt wurde in den Vorstand des Kaliwerkes Salzmünde neu gewählt.

Geh. Kommerzienrat Viktor Hahn schied durch Beschluß der Generalversammlung der Fabrik photographischer Papiere vorm. Dr. A. Kurz, Wernigerode-Dresden, aus dem Aufsichtsrat des Unternehmens aus.

S. Székely, Chemiker, wurde zum Oberchemiker beim chemischen Landesinstitut und der chemischen Zentralversuchsstation in Ofen-Pest ernannt.

Dir. Schiffmann von der chem. Fabrik „Union“ feierte jüngst den Tag seiner 25jährigen Zugehörigkeit zur Union.

Alexander Crum Brown, Professor der Chemie an der Universität Edinburgh, tritt nach einer 40jährigen Dienstzeit in den Ruhestand.

Es verschied am 3./4. nach längerem Leiden Dr. F. Bender, früher langjähriges Vorstandsmitglied des Farbwerkes Mülheim.

Dr. James Bell, ehemaliger Direktor des englischen Somerset-House-Staatslaboratoriums, früherer chemischer Beirat der indischen Regierung und früherer Präsident des Instituts of Chemistry, starb am 31./3. in Hove im 84. Lebensjahre. Von seinen Werken sind die bekanntesten: „Chemistry of food“ und „Chemistry of Tobacco“.

Edouard Landrin, früherer Präsident der Pariser pharmazeutischen Gesellschaft und Schatzmeister der Syndikatskammer für chemische Produkte, starb am 30./3. in Paris.

Durch den Tod abgerufen wurde der Chemiker O. Fuhse i. Fa. Kunheim & Comp., Niederschönweide bei Berlin.

Ganz unerwartet verschied der Bergwerksdirektor M. Kocks, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rhld.).

Otto von Rohr-Dannenwalde, Vorsitzender des Vereins der Stärkewirtschaften in Deutschland, starb am 2./4., 57 Jahre alt.

Rechtsanwalt Dr. J. Scharlach-Hamburg, Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrates zahlreicher Aktiengesellschaften der chemischen Industrie, ist gestorben.

Der Nahrungsmittelchemiker Dr. S. Freund gründete in Nürnberg ein Laboratorium zur Untersuchung von chemisch-technischen Artikeln, Nahrungs- und Genußmitteln, sowie für chemisch-physiologische, mikroskopische und bakteriologische Untersuchungen.

Mrs. Amy Sheldon in Newport hat der Harvard-Universität 800 000 Doll. letztwillig vermacht.

Von der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt a. M. ist die neue Bewerbung um den Reinach-Preis ausgeschrieben. Behandelt soll werden die Mineralogie des Gebietes zwischen Aschaffenburg und Büdingen. Arbeiten sind bis zum 1./10. 1909 einzureichen.

J. Rylands vermachte der Victoria-Universität in Manchester 50 000 Pfd. Sterl. und dem dortigen Owens-College 25 000 Pfd. Sterl.

Die Professoren der Medizin an der Universität Jassy haben die Errichtung einer Apothekerschule dort in Aussicht genommen.

Vom 1./4. ab ist im bayr. Ministerium des Innern bei der obersten Baubehörde eine Abteilung für die Wasserausnutzung in Bayern gebildet; die Leitung erhält Oberbaurat Stengler.

Herr Eduard Hohlweg ist aus dem Vorstände der Vereinigten Ultramarinfabriken, A.-G., vorm. Leverkus, Zeltner und Konsorten in Köln ausgeschieden.

## Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Cain Cannell, J., The Chemistry of the Diazo-Compounds. London, E. Arnold, 1908. 10 sh 6 d

Fischer, E., Organische Synthese und Biologie. Berlin, J. Springer, 1908. M 1,—

## Bücherbesprechungen.

Das Porzellan. Von Dr. R. Ditz. (Band IV der Monographien über chemisch-technische Fabrikationsmethoden.) Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S., 1907. M 3,20.

Das vorliegende Heft ist als Einführung des in die Praxis gehenden Chemikers in die Technik des Porzellans gedacht. Wie der Verf. in der Vorrede anführt, lehnt er sich hauptsächlich an den Abschnitt Tonwaren von Cramer und Hecht im „Muspriat“ an und will sonst nur die wichtigsten neueren Forschungsergebnisse und Fortschritte berücksichtigen. Der Stoff, der demnach nur Bekanntes bringt, ist übersichtlich angeordnet. Leider beweist der Inhalt, daß Verf. das Gebiet der Porzellanherstellung nicht überall in genügender Weise beherrscht, insbesondere der Praxis selbst fern zu stehen scheint. So fehlen, um einige Mängel des Buches anzuführen, die für die Kenntnis der Tone besonders wichtigen Methoden zur Bestimmung der Porosität und der Schwindung. Bei Beschreibung der Segerkegel wäre die genauere Angabe ihrer sich systematisch aufbauenden Zusammensetzung sehr am Platze gewesen, da sie gerade für den Anfänger das Verständnis der Porzellanglasuren sehr zu fördern vermag. Für die Definition: „Mit Schlämmen bezeichnet man jede Operation, welche den Zweck hat, verschiedene Substanzen voneinander zu trennen“, mag Ungeschicklichkeit im Ausdruck verantwortlich gemacht werden, ebenso für die Beschreibung der Krystallglasuren, bei der ein An-